

Dezember 2019

Lesenswert

Totgeschwiegen Warum es der Staat Mördern leicht macht

Thomas Trescher
Verlag: Edition QVV

ISBN: 978-3-200-06546-8
€ 22,0



Eine vermeintliche Selbstmörderin, die von ihrem Ex-Freund getötet wurde. Ein Mann, der sich selbst in den Kopf geschossen haben soll, obwohl er seine Arme nicht heben konnte. Ein Toter mit Serienrippenbrüchen, dem ein natürlicher Tod diagnostiziert wird.

Gerichtsmedizinische Untersuchungen sind oft die einzige Möglichkeit, Morde zu entdecken. Doch diese finden in Österreich, einst Vorzeigeland der Gerichtsmedizin, immer seltener statt oder werden nicht korrekt durchgeführt: etwa im Fall Alijew oder im Fall Priklopil. Österreich rühmt sich seiner niedrigen Mordraten und seiner hohen Aufklärungsquoten.

Doch was, wenn diese Aufklärungsquote nur deshalb so gut ist, weil niemand mehr genau hinsieht? Die Recherchen von Thomas Trescher legen diesen Verdacht nahe ...

Autor:

Thomas Trescher, 39, ist Addendum-Redakteur; zuvor war der Publizistik- und Politikwissenschaften-Absolvent Chef vom Dienst beim Monatsmagazin Datum und stellvertretender Chefredakteur bei kurier.at. Er hat unter anderem für Geo, Die Zeit, Terra Mater und Falstaff geschrieben und beschäftigt sich seit Jahren mit dem österreichischen Justizsystem. Er wollte wissen, warum die Zahl der Verstorbenen mit unbekannter Todesursache Jahr für Jahr steigt und fand zahlreiche (fast) nicht entdeckte Tötungsdelikte.

Impressum

www.patientenanwalt.com

Herausgeber:

NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft

Landhausplatz 1, Haus 13

A- 3109 ST. PÖLTEN

Telefon: 02742/9005-15575 Fax: 02742/9005-15660 E-Mail: post.ppa@noel.gv.at